

# Eine Brücke in die Ausbildung

## Einstiegsqualifizierung der Arbeitsagentur unterstützt Jugendliche

Mit dem EQJ-Jahr, einer Einstiegsqualifizierung für Jugendliche, hat Kevin Mang eine Lehrstelle gefunden. Die Teilnehmer des Programms gehen wie jeder Azubi auf die Berufsschule, werden aber von der Arbeitsagentur bezahlt.

Von SZ-Mitarbeiter  
Elmar Müller

**Saarbrücken.** Der 19-jährige Kevin Mang ist glücklich. Am 1. August beginnt er mit einer Ausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation bei der Gesellschaft Across Barriers im Science-Park an der Universität in Saarbrücken. Die Firma ist Entwicklungspartner für die Pharma-, Kosmetik- und Chemieindustrie.



„Mein absoluter Wunschberuf“, sagt Kevin. Er steigt gleich im zweiten Lehrjahr ein. Bis dahin aber war es für den jungen Mann ein steiniger Weg. Zu seiner Ausbildungsstelle kam der 19-Jährige über ein so genanntes EQJ-Jahr. Das ist eine Einstiegsqualifizierung für Jugendliche. Dabei handelt es sich um eine Art Praktikum. Der Teilnehmer wird während dieser Zeit von der Arbeitsagentur bezahlt. Er besucht die Berufsschule, wie ein Auszubildender im ersten Lehrjahr. Schafft er die Schule, kann der Betrieb ihn als Auszubildenden übernehmen und das erste Jahr anrechnen. Bei Kevin war das der Fall.

Er erzählt: „Nach unzähligen Bewerbungen habe ich im ver-



Kevin Mang ist glücklicher Azubi zum Kaufmann für Bürokommunikation.

Foto: SZ

gangenen Jahr bei einer Informationsveranstaltung der Arbeitsagentur in Saarbrücken vom EQJ erfahren.“ Daraufhin erkundigte er sich bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) nach offenen Stellen. Wenige Tage später erhielt er die Anschrift von Across Barriers. Kevin: „Ich habe mich sofort beworben, schnell einen Termin für ein Vorstellungsgespräch bekommen und wenige Tage danach den Vertrag unterschrieben. Das war ein tolles Gefühl.“ Seit Oktober ist Kevin bei dem Unternehmen beschäftigt. Die Arbeit mache ihm gro-

ßen Spaß, berichtet der 19-Jährige und betont: „Ich bin den Verantwortlichen bei Across Barriers sehr dankbar, dass sie mir eine Chance gegeben haben, mich zu beweisen.“

Allen Jugendlichen, die Probleme haben, eine Ausbildungsstelle zu finden, rät Kevin, sich bei der Arbeitsagentur über das EQJ-Jahr zu informieren. Und: Jeder sollte die Unterstützung der IHK in Anspruch nehmen. Denn was ganz wichtig sei: Durch die Hilfe fühle man sich bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz nicht alleine gelassen.

### HINTERGRUND

**Ein Praktikum bietet Betrieben** die Möglichkeit, die Eignung eines Jugendlichen zu prüfen. Eine besondere Form des Praktikums ist die Einstiegsqualifizierung für Jugendliche (EQJ). Das Sonderprogramm bietet Jugendlichen unter 25 Jahren eine Brücke in die Berufsausbildung und wird finanziell vom Bund gefördert – in einem Zeitraum zwischen sechs und zwölf Monaten. //